

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Mittwoch,

Nr. 320.

den 24. November 1869.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Abonnementspreis:** für 6 Monate franco durch die ganze Schweiz . . . Fr. 5.—  
bei der Expedition abgeholt . . . 4.—  
für 8 Monate franco durch die ganze Schweiz . . . 2 50  
bei der Expedition abgeholt . . . 2.—  
**Einrückungsgebühr:** die einspaltige Petitzeile oder deren Raum . . . 8 Cts.  
für Wiederholungen . . . 6  
Inserate von 8 Zeilen und weniger . . . 20  
für Wiederholungen . . . 18  
**Inserate, welche Abends vor 5 Uhr** abgegeben werden, erscheinen den folgenden Tag. Für die **Sonnabend-Nummer** sind die Inserate **vor 12 Uhr Mittags** abzugeben.

Inserate von Auswärts nehmen außer der Expedition allein entgegen die Herren **Saasstein & Bogler** in Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, Hamburg, Frankfurt a. M., Wien, Berlin, Leipzig und Stuttgart.

## Verehelichungen in Luzern.

Den 22. November:

Dr. Job. Riener, Steinbauer, von Oberkirch, mit Jgfr. M. Josefa Felber von Ruswil.  
Dr. Wiltmer Anton Helsenstein, Steinbauer, von Rothenburg, mit Jgfr. Emerentia Bätting von Hergiswil.

## Getauft in Luzern.

Den 21. November:

Karl Hugo Florian, ein Knabe des Hrn. Ferdinand Landtwing von Zug.

Den 22. November:

Franz Josef, ein Knabe des Hrn. Jos. Rüttel von Weggis.  
Anna Elisabetha, ein Mädchen des Hrn. Melchior Schilliger von Weggis.

## Gestorben in Luzern.

Den 22. November:

Mois, ein Knabe des Hrn. Josef Fries von Ebikon, 3 1/2 Jahr alt.

Den 23. November:

Heinrich, ein Knabe des Hrn. Jakob Herzog, Semn, von Münster, 2 1/2 Jahr alt.  
**Beerbigung:** Donnerstag den 25. dies.

## Anzeigen.

### Reichnamsfund.

Freitag den 19. d. Mts., Abends, wurde im Weismühle, unweit Schuppen, Gemeinde Rain, der Reichnam einer unbekanntenen Mannsperson aufgefunden; der Verunglückte ist von mittlerer Konstitution, 5' 5" lang, zirka 40 bis 50 Jahre alt, hat schwarze, wohl 1 Zoll lange Kopfhaare, schwarzen Schnurrbart, mangelhafte Zähne. Der Reichnam war durch eingetretene Fäulnis sehr entstellt. Der Verunglückte starb in Folge einer starken Kopfverletzung und es sind seit dem Tode wenigstens 3-4 Wochen verfloßen.

**Kleidung:** eine blaue Blouse, ein Hemd, bezeichnet mit I. W., ältere geflickte Hosen von geripptem Stoffe, blaubaumwollene Strümpfe und leberne Bundschuhe.

Nabe der Leiche lag: ein alterer weißer Strohhut mit niedriger Krone, breitem Rand und braunseidenem Bande; eine alte Weste von dunkeln Stoffe, schmalen weissen und breiten blauen Streifen, schwarzem und gelbem Futter, sowie eine neue, blaue, baumwollene Blouse, offen, mit Garnitur.

Wer über Name und Herkunft, sowie über den Tod des Verunglückten Auskunft ertheilen kann, wird hiemit aufgefordert, hierüber unermittelt auf dem Statthalteramte Hochdorf Anzeige zu machen.

Hochdorf, den 22. November 1869.  
8244] Das Statthalteramt.

### Solzfteigerung.

Mittwoch den 1. Dezember wird der Stadtrat von Luzern im Schachenwalde zu Friens das Ast- und Reisigholz auf dem Schläge alba und in der Durchforstung herwärts der Rindenschläge gegen baare Bezahlung versteigern. Die Steigerung beginnt nachmittags um 2 Uhr auf dem Schläge alba. Luzern, den 23. November 1869.

Der Oberförster:  
8247] Z. S. Kirchhyn.

## Steigerung.

In Folge Befehl des Hrn. Gerichtspräsidenten von Luzern wird **Mittwoch den 24. November**, nachmittags 3 Uhr, beim Gasthause zum Engel in Luzern unter richterlicher Aufsicht gegen baare Bezahlung versteigert: ein Pferd, von brauner Farbe, 9 bis 10 Jahre alt.

Luzern, den 23. November 1869.  
Die Gerichtskanzlei.

## Neubauten in Luzern.

Nach Vorschrift des § 11 des Stadtbaugesetzes vom 28. Oktober 1864. wird ammit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die **Baugesellschaft der Hrn. Gebr. Geßler & Comp.** beim Stadtrat die Erlaubnis abgeben, daß sie auf ihrer Eigenschaft „Zinggenhüsi“ an der Halbe einen **Wein- und Gistkeller** zu bauen beabsichtigen. Die Baute ist ausgesteckt und der Plan liegt im Bureau des Bauinspektors von heute an bis und mit dem 7. Dezember nächstkünftig, während welcher Zeit davon Einsicht genommen und juristische Einsprüche gegen die Ausführung geltend gemacht werden können. Luzern, den 23. November 1869.

Namens der Baukommission,  
Der Präsident:  
8257] Dag. Schumacher.

## Einladung.

Alle jene Schulmädchen, welche zu Gunsten armer Kinder auf den St. Niklaus-Abend noch Kleidungsstücke zu verwenden wünschen, sind eingeladen, im Laufe dieser Woche selbige in das Schulzimmer der Frä. Sidler (VI. Pl.) zu bringen. Das Zimmer ist geöffnet Morgens von 8-12 und Nachmittags von 2-4 Uhr.  
8232]

## Orchester-Probe.

Alle diejenigen ältern und neuen Mitglieder der **Theater- und Musik-Liebhaber-Gesellschaft**, welche zur Mitwirkung im Orchester befähigt sind, sowie alle diejenigen, welche allenfalls geneigt sind, sich in dieser Eigenschaft noch in die Gesellschaft aufnehmen zu lassen oder ihr zur Verfügung zu stellen, werden hiemit höflich und dringend eruchtet, sich **Donnerstags Abends 6 Uhr** präzis im untern Gymnasium-Saale zur Rekonstitution des Orchesters und zu einer ersten Probe einzufinden. Da der Vertrag mit dem Septett des Stadlorchesters nunmehr abgeschlossen ist, so zählt man darauf, die Uebungen für die Winterjahon mit einem **vollständigen Orchester** beginnen zu können.

Im Auftrage des Vorstandes,  
8262] Die Direktion.

## Cäcilien-Verein

heute Abend 6 Uhr im Schulhause.  
Probe für die „Jahreszeiten“. 8258

## 40 Fr. Belohnung

verspricht der Unterzeichnete dem Entdecker des miserablen Urhebers und Verbreiters der Lüge: als habe Franz Hüfstein in Unterschützen sich je einst im Hause des Unterzeichneten ungebührlich aufgeführt.

Weggis, den 20. November 1869.  
8224] Ant. Meyer, Richter.

8265]

## Stadttheater in Luzern.

Heute Mittwoch den 24. November:

Zum ersten Male:

## Der Postillon von Conjumeau.

Romische Oper in 3 Aufteilungen nach Scribe von Friederike Eimerreich. Musik von Adolf Adam.

## Das verbesserte römisch-irische (türkische) Bad

in Luzern ist den Winter hindurch  
jeden **Mittwoch** und **Donnerstag** geöffnet,  
von 1/9 Uhr bis 1/12 Uhr für Frauen,  
1 5  
Männer.

Diese Baderform ist auch im Winter vorzüglich zu empfehlen gegen: Katarrhe aller Schleimhäute, Schnupfen, Halschmerzen, Husten, Heiserkeit, Magen-, Darm-Katarrhe z.; Rheumatismen, rheumatische Kopf-, Zahn- und Gliederchmerzen; gichtische Affektionen; Hautauschläge z.; ferner zur Kräftigung einer zu empfindlichen Haut und zur Befestigung leichter Verfalllichkeit. An den oben bezeichneten Tagen sind auch die Kachelbäder benutzbar. 17651

8216]

## Im Löwengarten

wird von nun an das Glas Bier zu 10 Cts. ansgeschafft.

## Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichnete haben sich für diesen Winter mit folgenden Artikeln frisch assortirt: einer schönen Auswahl in **Frauenzimmer-Leiberschoffen**, farbigen und weissen **Flanellen**, **Sarcenet**, **wollenen und baumwollenen Unterleibern**, **Cachenez**, **Schärpen**, **Foulards**, **Handschuhe**, **Wollgarnen** und noch vielen andern Artikeln. Auch haben sie eine schöne Partie **Leid-Charles** erhalten.  
Billige und gute Waaren zusichernd, empfehlen sich bestens  
798\*5] **Schwester Theller**, innere Weggisgasse.

## Ausverkauf

**fämmtlicher Schuhwaaren** in Filz, Ende und Molton, gefloht und galloshirt, **Stiefelschuhe** in allen Sorten, sowie **Pantoffeln** in allen Größen, **hohe galloshirt Stiefel** bis an die Knie für Männer; ferner **Tricot-Unterhosen** und **Unterleibern**, **Echarpes** und **Cachenez** in Flanelle, **Winter-Handschuhe** für Herren, Damen und Kinder; wozu sich zu geneigtem Zuspruch für diese, sowie für seine andern Artikel bestens empfiehlt  
8069\*] **L. Peter, Sohn**, Gutmacher, neben Hrn. Bell, Goldschmied.

7852\*]

## Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich, den geehrten Damen zu empfehlen:  
Eine große Auswahl in Stoffen, sowohl **Ecosais**, **Onis** als **façonnet**.  
Sehr schöne **Astrakan**, schwarzer **Seiden**- und **Patent-Garnet**, sowie auch **Kaffet**.  
Acht englische **Waterproofs** und **Mäntel**.  
**Flanelles** in großer Auswahl zu Hemden, Blousen und Jaden.  
Ein reiches Sortiment in **schwarzen**, **schottischen**, **Fantaisie-** und **Tapis-Charles**.  
Ferner: **Cachenez-Foulards**, **Cravattes**, **Echarpes**, **Winter-Handschuhe**, **Crêpes**, **Cols** zc. zc.  
Möglichst billige Preise zusichernd, empfiehlt sich nochmals ergebenst

**J. Balthensberger** am Kapellplatz.

P. S. Die noch vorräthigen **Winter-Paletots** werden sehr billig ausverkauft und ebenso werden **Glace-Handschuhe** zum Fabrikpreise erlassen.